

ATLANTIS™ Abutments Design-Übersicht

– Patientenindividuelle CAD/CAM-Abutments



Inhalt

Dieses Handbuch dient dazu, Ihnen einen Überblick über sämtliche Vorzüge der individualisierten ATLANTIS™ Abutments zu verschaffen. ATLANTIS™ Abutments können für alle gängigen Implantatsysteme entworfen und aus Titan, titannitridbeschichtetem Titan (ATLANTIS™ GoldHue™) oder Zirkondioxid gefertigt werden.

Um die Lesbarkeit zu verbessern, werden in diesem Dokument keine ®- oder ™-Zeichen verwendet. DENTSPLY Implants verzichtet jedoch nicht auf jegliche Rechte an den Handelsmarken.

Einleitung	4
patientenindividuelle ATLANTIS™ Abutments	4
ATLANTIS VAD™	4
Labortechnische Vorgehensweise	5
Anatomie	6
Form der Durchtrittsprofile	6
Breite des Durchtrittsprofils	7
1. keine Schleimhautverdrängung	7
2. Schleimhautunterstützung	8
3. Schleimhautausformung	8
4. größter anatomischer Abutmentsumfang	9
5. größte anatomische Unterstützung	9
Abutment-Optionen	10
Implantatplatzierung	10
Zusatzoptionen	11
ATLANTIS™ Abutment	12
ATLANTIS™ Crown Abutment	13
Diagnostisches Wax-Up und Cut-Backs	13
Weitere Aspekte	14
Duplikat Abutment	15
Nachbestellung	15
ATLANTIS™ Abutment Datensatz (Core File)	16
Modelle und diagnostischen Wax-Up	17
Hinweise zu Artikulatoren	18
Versandbedingungen	18
Design-Terminologie	19

EINLEITUNG

Patientenindividuelle ATLANTIS™ Abutments

Wenn Sie implantatgetragene zementierte Kronen oder Brücken einsetzen möchten, sind die individualisierten ATLANTIS-Abutments die ideale Lösung, da sie eine optimierte Funktionalität und anspruchsvolle Ästhetik garantieren – bei gleichzeitig einfacher Handhabung. ATLANTIS-Abutments sind für alle gängigen Implantatsysteme erhältlich. Alle Abutments werden mit der entsprechenden Abutment-Schraube geliefert.

ATLANTIS VAD™

Die Software ATLANTIS VAD™ (Virtual Abutment Design) gestattet die Anfertigung von Abutments, die auf der endgültigen Zahnform basieren und daher nicht nur ein natürlicheres ästhetisches Ergebnis, sondern auch eine optimale Funktionalität sicherstellen



ATLANTIS™ Abutment

Für zementierte Kronen oder Brückenrestorationen in Titan, titannitridbeschichtetem Titan (ATLANTIS™ GoldHue™) und aus Zirkonoxid in vier Farben erhältlich.

ATLANTIS™ Crown Abutment

Für zementierte Einzelzahnkronen und verschraubte Restorationen aus Zirkonoxid, in fünf Farben, inklusive weiß-transluzent, erhältlich. *

Hinweis: ATLANTIS-Abutments aus Zirkonoxid sind für alle Positionen im Mund indiziert. Generell ist die Verwendung von Zirkon-Abutments bei ungünstigen Kaukraftbelastungen und bei kleinen Implantatdurchmessern sorgfältig zu prüfen.

* Die Abbildungen dienen der Erklärung und geben nicht die exakten Farben wieder.

Labortechnische Vorgehensweise

Eine Kurzanleitung zu ATLANTIS-WebOrder gibt nützliche Tipps zur Verwendung des Online-Bestellsystems von ATLANTIS-Abutments. Wenden Sie sich bitte an Ihren Außendienstmitarbeiter, wenn Sie Hilfe bei der Bestellung Ihrer ersten ATLANTIS-Abutments benötigen oder wenn Unterstützung erhalten möchten:

- Schulung zur Verwendung von ATLANTIS-WebOrder
- ATLANTIS-WebOrder-Kurzanleitung
- ATLANTIS-CaseSafe-Versandboxen zum Versenden Ihrer Patientenfälle

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Schritte, die Ihr Labor bei Entwurf und Anfertigung eines ATLANTIS-Abutments beachten muss.



Meistermodell

Das Modell sollte mit einer abnehmbaren, stabilen Zahnfleischmaske aus Silikon versehen sein. (Weitere Informationen zu anderen Modelltypen finden Sie auf Seite 19.) Alle Fälle müssen vor dem Versand an ATLANTIS™ ein-artikuliert werden. Es kann ein kleiner Artikulator/Okkludator benutzt werden und in der zugesandten ATLANTIS-CaseSafe-Versandbox verschickt werden.

Ist der von Ihnen verwendete Artikulator unter „Versandbedingungen und Artikulatorliste“ gelistet, brauchen Sie lediglich die Modelle mit Sockelplatten an DENTSPLY zu senden – und nicht den ganzen Artikulator.



Bestellungen

Geben Sie Ihre Bestellung über ATLANTIS-WebOrder* (www.atlantisweborder.com) ein.

Passen Sie anschließend das Design an die spezifischen Bedürfnisse des Patienten an. Sie können hierzu das Abutment-Design gezielt modifizieren. Drucken Sie den Bestellschein aus und senden Sie diesen zusammen mit den Modellen in einer CaseSafe-Versandbox an ATLANTIS in Schweden.

* Neue Benutzer müssen sich zuvor in ATLANTIS-WebOrder registrieren. Um sich anzumelden, klicken Sie bitte auf „Registrieren“.



Design und Fertigung

Nach dem Erhalt Ihrer Modelle, werden diese mithilfe eines 3D-Scans in ein virtuelles 3D-Bild umgewandelt, das in der ATLANTIS-VAD-Software zur Fertigung des individualisierten ATLANTIS-Abutments verwendet wird.

Nachdem Sie (sofern gewünscht) das virtuelle Abutment-Design bestätigt haben, wird das ATLANTIS-Abutment angefertigt, überprüft und an Sie ausgeliefert.



Endgültige Versorgung

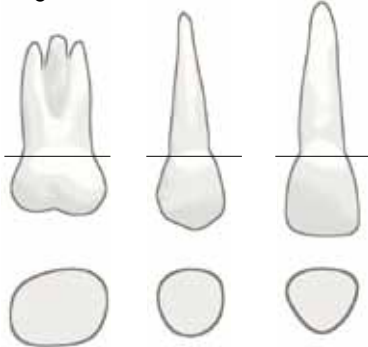
Nach Empfang des Abutments kann die endgültige Versorgung hergestellt werden.

Hinweis: Es soll stets die mit dem Abutment mitgelieferte Abutment-Schraube zum endgültigen Eingliedern des Abutments im Mund verwendet werden.

Beim ASTRA TECH Implant System können die ATLANTIS-Abutments zusammen mit den Labor-Schrauben für Design-Abutments verwendet werden.

Anatomie

Durchtrittsprofile der Zähne sind nicht kreisrund. Um Implantatversorgungen zu schaffen, die wie natürliche Zähne aussehen und funktionieren, ermöglichen anatomisch geformte Abutments Ergebnisse mit vollendeter Ästhetik und höchster Funktionalität.



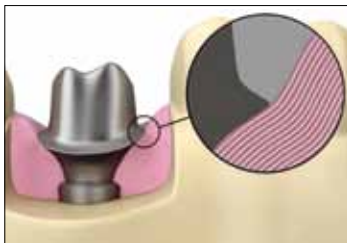
Referenz:
Wheeler's Dental Anatomy, Physiology and Occlusion,
Major M. Ash, Stanley Nelson

ATLANTIS VAD™ Bilder



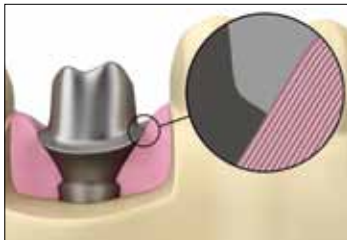
ATLANTIS-Abutments werden so gestaltet, dass sie der Form natürlicher Zähne entsprechen. Die Präferenzen des Kunden werden in der ATLANTIS-VAD-Software zur Anfertigung individueller Abutments berücksichtigt, die perfekt auf den Patienten und die Situation abgestimmt sind.

Form des Durchtrittsprofil



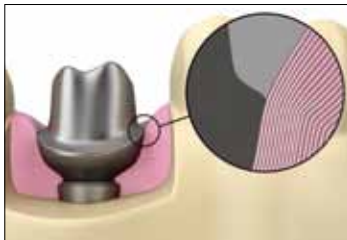
Konkav

Die Form zwischen der Schnittstelle und dem Kronenrand werden konkav, um wenig Gingiva zu verdrängen. Dies ist die Standardeinstellung für alle ATLANTIS-Abutments.



Gerade

Die Form zwischen der Schnittstelle und dem Kronenrand wird geradlinig sein.



Konvex

Die Form zwischen der Schnittstelle und dem Kronenrand wird konvex.

Breite des Durchtrittsprofils

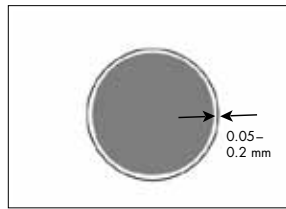
Das Design der ATLANTIS-Abutments basiert auf mehreren Faktoren, wie Größe und Form der Gingivaausformung, Design des Durchtrittsprofils, das bei der Bestellung als Option gewählt wurde, sowie Verlauf des Zahnfleischsaums.

Die Schleimhautausformung kann variieren – je nach Größe des verwendeten Einheitspfosten. Daher ist es wichtig, die Durchtrittsprofilbreite auszuwählen, mit deren Hilfe das geeignete Abutmentprofil zur optimalen Schleimhautunterstützung der endgültigen Versorgung geschaffen werden kann.

Bei einer Kombination aus schmaler Gingivaausformung und größer dimensionierten Kronenversorgung kann ein Durchtrittsprofil mit voll-anatomischen Abmessungen notwendig sein, bei dem jedoch ein hoher Druck auf das Weichgewebe auftreten kann. Beim Einsetzen des Abutments kann ein Entlastungsschnitt erforderlich sein.

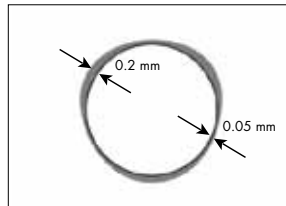
Für das Design der ATLANTIS-Abutments sind die folgenden Durchtrittsprofil-Optionen erhältlich:

Gingivaausformung – weißer Kreis
Abutment-Durchmesser – graue Außenkontur



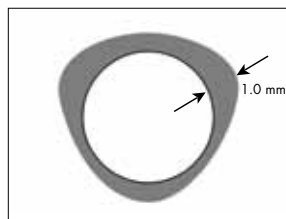
Keine Schleimhautverdrängung

Schmalster Abutmentdurchmesser ohne anatomische Ausformung und ohne Schleimhaut-Verdrängung. Das Abutment berührt die Schleimhaut nicht.



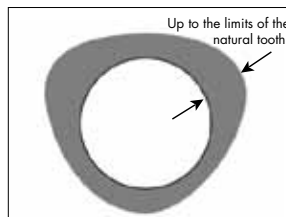
Schleimhautunterstützung

Anatomisches Abutmentprofil mit bis zu 0,2 mm größerer Ausformung als der auf dem Modell erkennbare Zahnfleischsaum. Einfache Eingliederung.



Schleimhautausformung (Standard)

Mittleres anatomisches Abutmentprofil. Der Abutmentdurchmesser ist bis zu 1 mm größer als der auf dem Modell erkennbare Zahnfleischsaum.



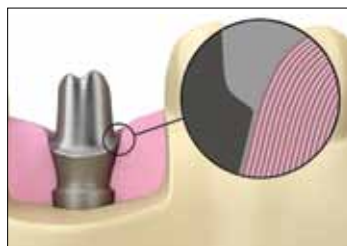
Größter anatomischer Abutmentumfang

Der weiteste anatomische Abutmentumfang ermöglicht ein günstiges Durchtrittsprofil. Beim Einsetzen wird ein Entlastungsschnitt empfohlen.

1. Keine Gewebeverdrängung

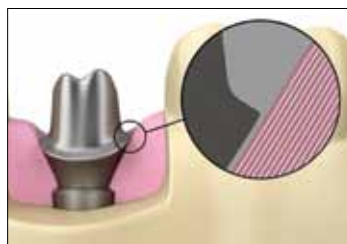
Abutment ohne Weichgewebeunterstützung. Das Abutment berührt das Weichgewebe nicht.

Hinweis: Wenn ein Gipsmodell des Weichgewebes bereitgestellt wird, kann das Abutment nur mit dieser Emergenzbreiten-Option gestaltet werden.



Schmales Durchtrittsprofil

Das Design des Abutments kann aufgrund der nötigen Glättung der Emergenzform kleiner als gewünscht sein. Das Abutment berührt das Weichgewebe nicht.



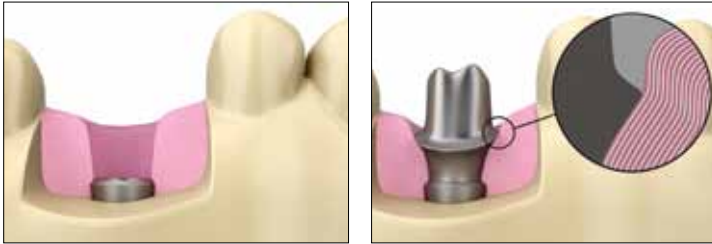
Breites Durchtrittsprofil

Bei einer breiteren Einheitsituation ist das Abutment größer, aber es berührt das Weichgewebe nicht.

2. Unterstützung des Gewebes

Das anatomisch geformte Abutment ist bis zu 0,2 mm größer als der Sulkus des Weichgewebe-Silikonmodells.

Die Größe des Abutments wird von dem Platz bestimmt, der durch den Gingivaformer/das provisorische Abutment für eine „leichte“ Insertion geschaffen wurde.



Schmales Durchtrittsprofil

Das Abutment übt aufgrund seines Designs leichten Druck auf das Weichgewebe aus. Ein schmales Durchtrittsprofil führt zu einem kleineren Abutment.



Breites Durchtrittsprofil

Das Abutment übt aufgrund seines Designs leichten Druck auf das Weichgewebe aus. Ein breiteres Durchtrittsprofil führt zu einem größeren Abutment.

3. Gewebekontur

Das anatomisch geformte Abutment mit mittlerem Durchmesser ist bis zu 1,0 mm größer als der Sulkus des Weichgewebe-Silikonmodells.

Die Größe des Abutments wird von dem Platz bestimmt, der durch den Gingivaformer/das provisorische Abutment geschaffen wurde. Das Design des Abutments kann zu vorübergehender Aufhellung des Weichgewebes führen.

Hinweis: Wenn in Ihrer Bestellung keine Auswahl angegeben ist, wird das ATLANTIS-Abutment standardmäßig mit dieser Emergenzbreite gefertigt.



Schmales Durchtrittsprofil

Das Abutment-Design weist eine maximale Weichgewebekompression von 1,0 mm auf. Ein schmales Durchtrittsprofil führt zu einem kleineren Abutment.



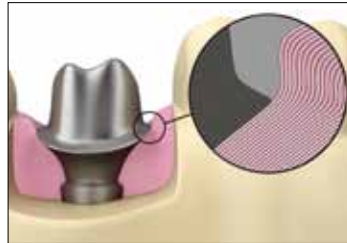
Breites Durchtrittsprofil

Das Abutment-Design weist eine maximale Weichgewebekompression von 1,0 mm auf. Ein breiteres Durchtrittsprofil führt zu einem größeren Abutment.

4. Voll anatomisch

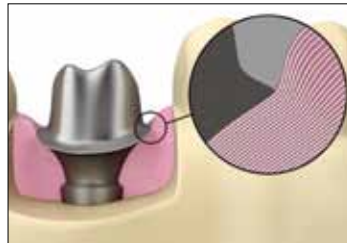
Abutment mit größtmöglichem Durchmesser und dem bestmöglichen Emergenzprofil.

Die Größe des Abutments wird basierend auf der angeforderten Randspaltposition vom bestmöglichen Emergenzprofil bestimmt, und nicht von der Breite des Weichgewebes.



Schmales Durchtrittsprofil

Das Abutment-Design basiert auf dem bestmöglichen Emergenzprofil und berücksichtigt nicht die Weichgewebesituation. Dies kann bei einem schmalen Durchtrittsprofil zu hoher Kompression führen. Für die Insertion ist eventuell eine chirurgische Inzision nötig.



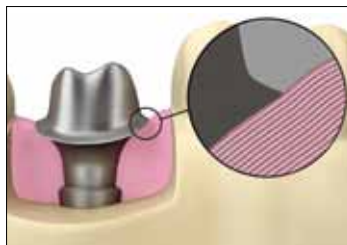
Breites Durchtrittsprofil

Das Abutment-Design basiert auf dem bestmöglichen Emergenzprofil und berücksichtigt nicht die Weichgewebesituation. In Situationen mit einem breiteren Durchtrittsprofil fällt die Weichgewebekompression geringer aus.

5. Anatomische Unterstützung

Anatomisch geformtes Abutment mit der geringsten Weichgewebekompression und der maximalen konkaven Emergenzform. Um dies zu erreichen, werden die Abutments auf Grundlage der folgenden Kriterien gefertigt:

- Die Größe des Abutments wird vom bestmöglichen Emergenzprofil bestimmt.
- Die Randspalten (Präparationslinie) werden auf Gingivaniveau oder knapp darunter platziert.
- Die Emergenzform wird so konkav wie möglich gewählt.



Schmales Durchtrittsprofil

Ideale Situation für die Verwendung der anatomischen Unterstützung; schmales Durchtrittsprofil im Vergleich zur zahnlosen Situation im „nicht-ästhetischen“ Bereich. Die Größe des Abutments wird anatomisch angepasst, die Randspalten liegen auf Gingivaniveau und die Emergenzform wird so konkav wie möglich gewählt.



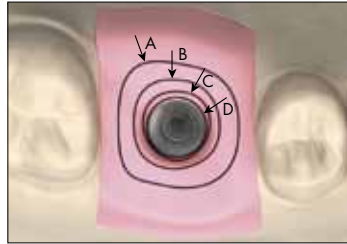
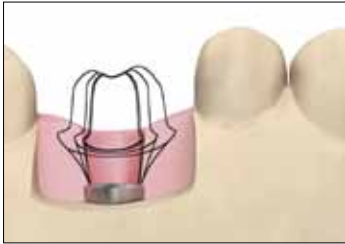
Abutment-Durchtrittsprofil

Abutment-Optionen

Abhängig von der Weichgewebesituation kann die von Ihnen gewählte Abutment-Option zu signifikanten Abweichungen bei der Größe zum Durchtrittsprofil führen.

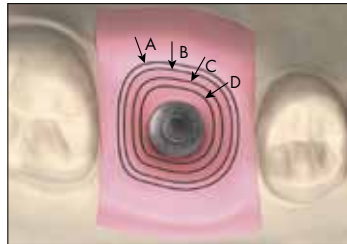
A – Größter anatomischer Abutmentumfang
C – Schleimhautunterstützung

B – Schleimhautausformung
D – Keine Schleimhautverdrängung



Schmales Durchtrittsprofil

Zwischen den einzelnen Optionen für das Abutment-Design kann es zu signifikanteren Unterschieden zum Durchtrittsprofil kommen.

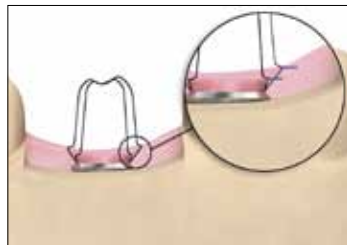


Breites Durchtrittsprofil

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Optionen für das Abutment-Design und dem Durchtrittsprofil sind weniger ausgeprägt.

Implantatplatzierung

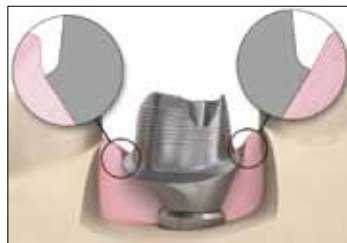
Wird das Implantat in einer anatomisch ungünstigen Position eingebracht, hat die Auswahl von Präparationsgrenze und Durchtrittsprofil einen erheblichen Einfluss auf das Abutment-Ergebnis. Mögliche Situationen sind nachfolgend beschrieben und in Abbildungen dargestellt.



Geringe Schleimhauthöhe

Wenn nur eine sehr geringe Gingivahöhe zur Verfügung steht und eine subgingivale Präparationsgrenze ausgewählt wird, ist die Gesamtbreite des Abutments begrenzt.

Hinweis: Bei Auswahl einer supragingivalen Präparationsgrenze und dem Durchtrittsprofil „Größter anatomischer Abutmentumfang“ oder „Schleimhautausformung“ wird ein breiteres Abutment geschaffen, was jedoch zu freiliegenden Abutment-Rändern führen kann.

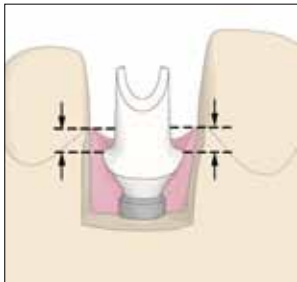


Dezentrale Insertion des Implantats

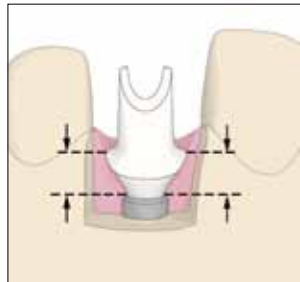
Wenn die Implantatposition hinsichtlich der gewünschten endgültigen Zahnversorgung nicht in der Mitte liegt, kann ein ATLANTIS-Abutment entworfen werden, das die exzentrische Platzierung ausgleicht. Hierzu kann entweder die Durchtrittsprofil-Option „Größter anatomischer Abutmentumfang“ oder „Schleimhautausformung“ gewählt werden, die eine höhere Kompression des Weichgewebes ermöglichen.

Zusatzoptionen

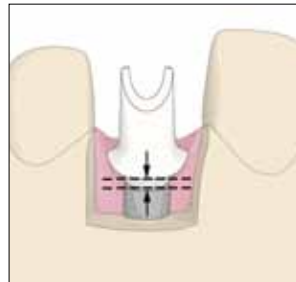
Präparationsoptionen



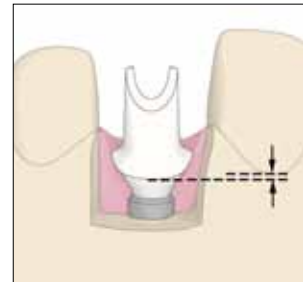
Präparationstiefe gemessen vom Zahnfleischsaum zur Präparationsgrenze.



Präparationstiefe gemessen von der Implantat-Abutment-Schnittstelle zur Präparationsgrenze. Diese Option ist auch zu wählen, wenn die Präparationsgrenzen supragingival liegen sollen.

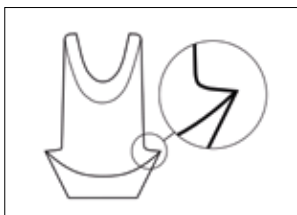


So dicht wie möglich an der Implantat-Abutment-Schnittstelle.

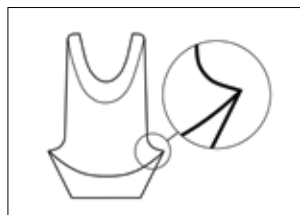


In Bezug zu den benachbarten Zähnen.

Präparationsdesign

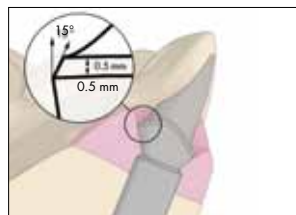


Stufenpräparation



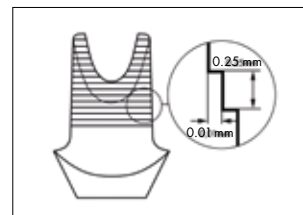
Hohlkehlpräparation

Bevelpräparation



Bevelpräparation (nicht in Zirkonoxid erhältlich)

Retentionsfläche

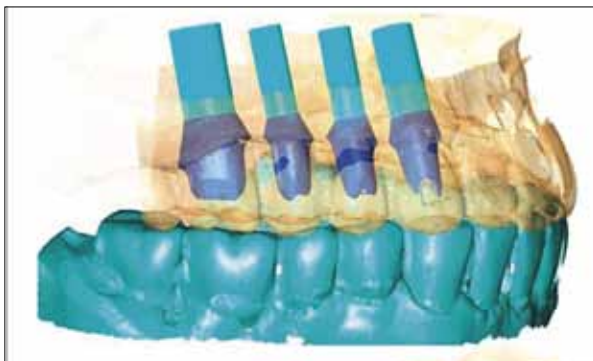


Retentionsfläche bei Titan-Abutments (nicht in Zirkonoxid erhältlich)

Parallele Abutments

Wenn die endgültig Versorgung verblockt werden soll, müssen die Abutments für eine einheitliche Einschubrichtung parallel angefertigt werden. Achten Sie bei Bestellung mehrerer ATLANTIS-Abutments darauf, dass Sie angeben, welche Abutments parallel zueinander stehen sollen.

Hinweis: Bei Bestellung mehrerer Abutments werden alle Abutments standardmäßig parallel angefertigt, wenn keine anderweitige Auswahl getroffen wurde.



ATLANTIS™ Abutment

Für zementierte Kronen oder Brückenversorgungen, erhältlich in Titan, goldfarbenem Titan und in vier Zirkon-Farbtönen.

ATLANTIS Abutments bieten im Vergleich zu Standard-Abutments mehrere Vorteile:

- Optimale Unterstützung und Retention der definitiven Versorgung
- Optimales Emergenzprofil für ein natürliches, ästhetisches Ergebnis
- Die Randspalten können auf einem idealen Niveau für die einfache und sichere Entfernung von überschüssigem Zement platziert werden
- Es sind keine Modifikationen am Behandlungsstuhl notwendig
- Gefertigt mit modernsten Fräsprozessen für jedesmal höchste Präzision und Qualität
- Es ist keine Zeit für die Verwaltung eines Bestands an vorgefertigten Abutments mehr nötig
- Erhältlich für alle gängigen Implantatsysteme und in den von Ihnen gewünschten biokompatiblen Materialien

Standardeinstellungen für die Bestellpräferenzen

Wenn Sie in ATLANTIS-WebOrder ein ATLANTIS-Abutment bestellen, können für die meisten Designpräferenzen Standardeinstellungen festgelegt werden. Sie können die Präferenzen für Sie als Kunden generell oder in jeder einzelnen Bestellung ändern. Wenn keine Präferenzen angegeben wurden, werden bei der Gestaltung des ATLANTIS-Abutments die unten aufgeführten Standardeinstellungen verwendet. Im Benutzerhandbuch für ATLANTIS-WebOrder finden Sie weitere Details zur Änderung der Präferenz-Standard-Einstellungen.

Bestellpräferenzen	Verfügbarkeit	Standard-Einstellungen*
Bilder (zur Design-Freigabe)	Verfügbar	n.v.
Modell (Typ)	Alle verfügbar	n.v.
Material	Alle verfügbar**	n.v.
Verschiedene Emergenzbreiten	Alle verfügbar	Weichgewebekontur
Optionen für die Randspaltposition	Alle verfügbar	Verwendung der subgingivalen Tiefe. B/F 1,0 mm, D 0,75 mm, M 0,75 mm, L 0,50 mm
Gestaltung des Randspalts	Alle verfügbar	Fase
Retentive Oberfläche	Verfügbar***	Retentive Oberfläche
ATLANTIS-Abutment Core File	Verfügbar	Nein
Abutment-Duplikat	Verfügbar	Nein
Parallelität	Verfügbar	n.v.
Spätere Bestellung	Verfügbar	n.v.
Diagnostisches Wax-Up	Verfügbar	Notwendig für 4 oder mehr zahnlose Räume nebeneinander

* Im Benutzerhandbuch für ATLANTIS-WebOrder finden Sie weitere Details zur Änderung der Präferenz-Standard-Einstellungen.

** Kann sich je nach Implantatmarke und -größe unterscheiden. Weitere Details finden Sie in der ATLANTIS-Implantat-Kompatibilitätstabelle.

*** Nicht verfügbar für Zirkon.

ATLANTIS™ Crown Abutments für verschraubte Einzelzahnversorgungen

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie ein ATLANTIS-Crown-Abutment bestellen. Weitere Informationen erhalten Sie in der ATLANTIS-WebOrder-Bedienungsanleitung.

Wax-Up

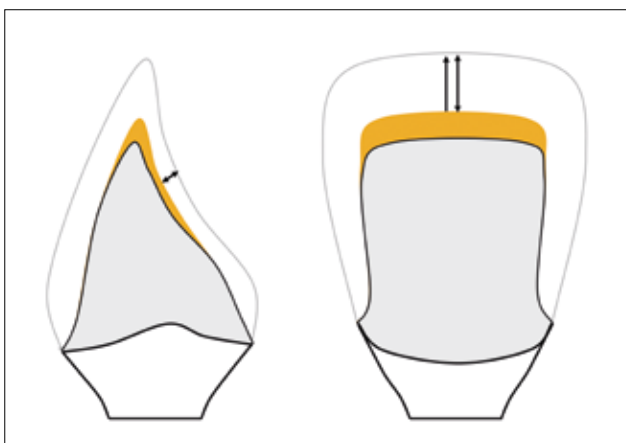
Bei der Bestellung eines ATLANTIS-Crown-Abutments empfehlen wir ein vollanatomisches abnehmbares Wax-Up. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 19.

Cut-Back

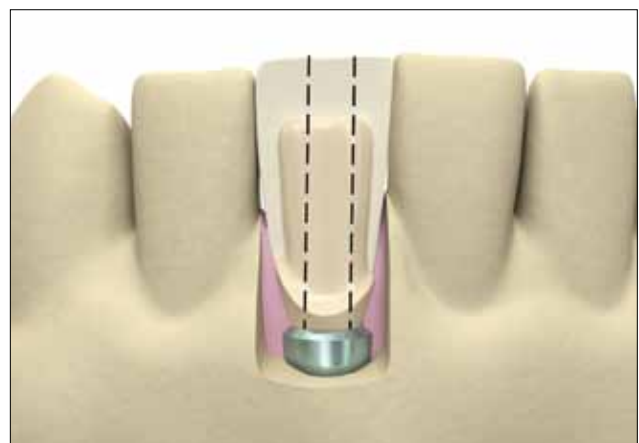
Für eine optimale Unterstützung der Keramik steht für den Cut-Back ein gewisser Bereich zur Verfügung. Die Änderungen der Standardwerte können in ATLANTIS-WebOrder vorgenommen werden.

Region	Bereich	Standardeinstellung
Bukkal/Labial	0,5 – 2,0 mm	1,2 mm
Lingual	0,5 – 2,0 mm	1,0 mm
Distal	0,5 – 2,0 mm	1,0 mm
Mesial	0,5 – 2,0 mm	1,0 mm
Okklusal	0,5 – 2,0 mm	1,2 mm
Inzisal	1,0 – 3,0 mm	1,5 mm

Bitte beachten Sie, dass Angleichungen der Cut-Backs durch den Abutmentdesigner vorgenommen werden, um eine ideale Abutmentform und -größe zu erreichen. Zum Beispiel:



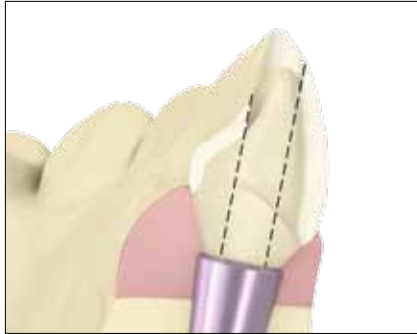
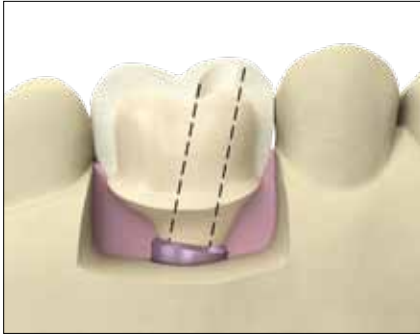
Geringer Cut-Backs sind bei schmalen Lücken, wie z.B. bei den unteren oder den oberen seitlichen Schneidezähnen, notwendig, um die Mindeststärke des Abutments nicht zu unterschreiten.



Geringer Cut-Backs sind bei schmalen Lücken, wie z.B. bei den unteren oder den oberen seitlichen Schneidezähnen, notwendig, um die Mindeststärke des Abutments nicht zu unterschreiten.

Geneigte Implantatposition

Der Winkel des Implantats kann den Einsatz der verschraubten Einzelkrone einschränken. Prüfen Sie daher die Implantatposition auf dem Modell mit einem Führungsstift oder ähnlichem, bevor Sie sich endgültig für eine verschraubte Lösung entscheiden.



Je abgewinkelter die Implantatposition, desto schwieriger wird es, die verschraubte Krone zu platzieren. Beim Inserieren der Krone können die Nachbarzähne stören.

In Abhängigkeit von der Implantatposition kann der Schraubenkanal das ästhetische und funktionelle Ergebnis der endgültigen Krone beeinträchtigen.

Material und Aufbrennkeramik

Das ATLANTIS-Crown-Abutment ist aus Yttrium-stabilisiertem, polykristallem tetragonalem Zirkondioxid (Y-TZP) und hat einen WAK von 10,6 x 10-6/K-1. Verwenden Sie nur für Zirkondioxid geeignete Aufbrennkeramiken.

Verwenden Sie beim Auftragen von Keramik oder Malfarbe einen Schutz, um die Implantat-Abutment-Schnittstelle zu sichern. Falsche Anwendung der Keramik oder Malfarbe können die Passform und Stabilität der Verbindung beeinträchtigen.

Bei der Anwendung und Verarbeitung folgen Sie bitte der Herstelleranweisung der von Ihnen verwendeten Materialien.

Zusammenfassung

- Weitere Cut-Backs können durch den Abutmentdesigner vorgenommen werden.
- Für den Fall, dass eine verschraubte Lösung mit einem ATLANTIS-Crown-Abutment aufgrund der Implantatposition nicht möglich ist, werden Sie von einem Kundendienstmitarbeiter kontaktiert.
- Verwenden Sie nur für Zirkondioxid geeignete Keramikmassen.

ATLANTIS™ Duplikat

Das ATLANTIS-Duplikat ist eine identische Kopie des bestellten ATLANTIS-Abutments und wird zusammen mit dem Original-Abutment geliefert. Beide Abutments sind hinsichtlich Material und Design identisch.

Ein Abutment kann vom Zahnarzt zum Einbringen der provisorischen Versorgung verwendet werden. Das andere Abutment dient im Labor zum Anfertigen der endgültigen Versorgung.

Erhältlich in Titan und titannitridbeschichtetem Titan (goldfarben).



Nachbestellung

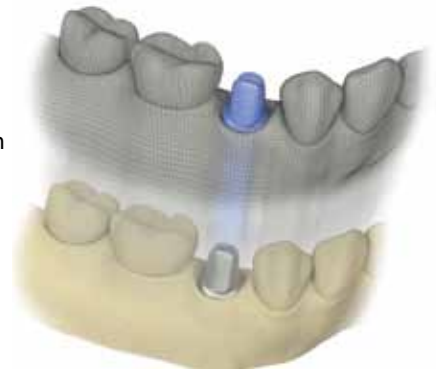
Die Nachbestellungen von einem ATLANTIS-Abutment kann zu einem späteren Zeitpunkt bestellt werden und ist eine Kopie oder Modifikation des zuvor bestellten Original-Abutments. Sind während der Abheilphase Veränderungen der Schleimhaut eingetreten, ermöglichen ATLANTIS-Duplikate die Modifikation des bereits vorhandenen Abutment-Designs. Dies vermeidet eine erneute Abdrucknahme und Modellherstellung. Das Abutment-Material kann bei Bedarf geändert werden, sofern es sich nicht um ein Crown-Abutment handelt.

Hinweis: Keine Garantie auf ein exakt identisches Duplikat.



ATLANTIS™ Abutment Core File

Erhältlich für die Software Dental Wings, 3Shape und 3M ESPE-Lava 7. Der ATLANTIS-Abutment-Datensatz (Core File) ist eine hochpräzise Digitaldatei des ATLANTIS-Abutments und enthält das Abutment-Design und alle gescannten Daten, wie das Weichgewebe, die angrenzenden Zähne und die Gegenbezaehlung. Die Datei repräsentiert die fertige Form des ATLANTIS-Abutments (die äußere Oberfläche des Abutments ohne die Bohrung für die Schraube), sodass das Design des Aufbaus und der definitiven Versorgung möglich ist. Der ATLANTIS-Abutment-Datensatz (Core File) ersetzt den Scan des Abutments und die Abformung und kann für die Gestaltung eines Aufbaus vor Erhalt des definitiven Abutments verwendet werden.



Die Datei ist für die Versorgung von einzelnen oder mehreren Zähnen verfügbar, aber nicht für Brückenfälle mit präparierten Zähnen.

Der ATLANTIS-Abutment-Datensatz (Core File) wird gleichzeitig mit dem ATLANTIS-Abutment in ATLANTIS-WebOrder bestellt. Sie kann mit dem ATLANTIS-Laborscan oder bei der Übersendung des physischen Modells an die ATLANTIS-Produktionsstätte bestellt werden.

Die Software von Dental Wings, 3Shape und 3M ESPE-Lava 7 wird für den Import der Datei benötigt. Für das Fräsen ist ein Fräszentrum nötig, das STL-Dateien im offenen Format akzeptiert.

Vorteile

Hochwertiges digitales Produkt

- Hohe Gleichmäßigkeit und Präzision vereinfacht das Design des Aufbaus
- Hervorragende Bedingungen für einen genauen Sitz des Aufbaus auf dem Abutment

Weniger Zeitbedarf pro Fall

- Kürzere Bearbeitungszeiten
- Lieferung vor dem Abutment – Die Krone kann begonnen/abgeschlossen werden, bevor das Abutment eintrifft

Effektivität im Workflow

- Verbesserte interne Logistik – Das Handling von Abutments vor dem Design des Aufbaus (einschließlich Bohrungen für die Blockschraube, Einsprühen und Reinigen des Abutments usw.) ist nicht nötig
- Es muss nicht gescannt oder eventuell erneut gescannt werden

Modelle

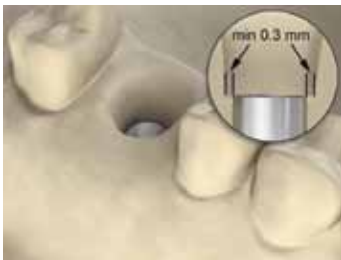
Die zur Verfügung stehenden Designoptionen sind abhängig vom Modelltyp.



Meistermodelle mit weichbleibender Zahnfleischmaske

bieten folgende Optionen:

- Alle Präparationshöhen
- Alle Durchtrittsprofile



Meistermodell mit erkennbarem Zahnfleischverlauf

bietet folgende Optionen:

- Alle Präparationshöhen
- Keine Schleimhautverdrängung (Option 4 der Durchtrittsprofile)



Meistermodell ohne erkennbarem Zahnfleischverlauf

bietet folgende Optionen:

- Die Präparationshöhe wird zwischen Implantat-Abutment-Schnittstelle und Präparationsgrenze (Randposition B) gemessen
Oder: Die Präparationsgrenze wird so nahe wie möglich an die Implantat-Abutment-Schnittstelle geplant (Randposition C).
- Alle Durchtrittsprofile

Diagnostisches Wax-Up

In Fällen mit Schaltlücken bei vier oder mehr benachbarten Einheiten ist ein abnehmbares diagnostisches Wax-Up erforderlich. In Fällen mit Schaltlücken bei drei oder weniger benachbarten Einheiten ist ein abnehmbares diagnostisches Wax-Up optional. Es liefert zusätzliche Informationen wie zum Beispiel bukkal-linguale Ausdehnung, okklusale Höhe und Versatzbreite.



Das diagnostische Wax-Up kann mit oder ohne abnehmbarer Zahnfleischmaske angefertigt werden. Das Wax-Up (aus Kunststoff) muss exakt am Meistermodell zu fixieren sein.



Für eine präzise Positionierung des Wax-Up, empfiehlt es sich, ein oder zwei provisorische Abutments einzuarbeiten.



Alle Fälle müssen vor dem Versand an DENTSPLY Implants einartikuliert werden. Überprüfen Sie bitte die Okklusion.

Hinweise zu Artikulatoren

Eine Grundvoraussetzung für die Herstellung von Zahnersatz ist die intraorale Bissregistrierung. Nur eine richtige Bissregistrierung ermöglicht das bestmögliche Ergebnis für den Patienten.

Alle Fälle müssen vor dem Versand an DENTSPLY Implants einartikuliert werden. Stellen Sie bitte die korrekte Kieferrelation sicher. Für Einzelzahnversorgungen und weniger komplizierte Fälle kann ein Okkludator benutzt werden. Der Artikulator muss in die ATLANTIS-CaseSafe-Versandbox passen.

Hinweis: Verwenden Sie eine geeignete eigene Verpackung, wenn der Artikulator nicht in die ATLANTIS-CaseSafe-Versandbox passt. Achten Sie auf eine sorgfältige Verpackung, um eine Beschädigung während des Versands zu vermeiden.



Hinweis:

Ist der von Ihnen verwendete Artikulator gelistet, brauchen Sie lediglich die Modelle mit Sockelplatten zu DENTSPLY Implants senden und nicht den ganzen Artikulator.

Versandbedingungen

Der Versand zu DENTSPLY Implants mit der Versandbox (ATLANTIS-CaseSafe) gewährleistet einen sicheren Transport und sorgt für die effiziente und korrekte Bearbeitung Ihrer Bestellung. Ihrer Bestellung müssen folgende Unterlagen beigelegt werden.

Fälle mit Schalllücken bei 1-3 benachbarten Einheiten:

- Meistermodell mit Modellimplantaten, einartikuliert
- Bissregistrat (empfohlen)
- Abnehmbare weichbleibende Zahnfleischmaske

Fälle mit Schalllücken bei 4 oder mehr benachbarten Einheiten:

- Meistermodell mit Modellimplantaten, einartikuliert
- Bissregistrat (empfohlen)
- Abnehmbare weichbleibende Zahnfleischmaske
- Abnehmbares Wax-Up oder Set-Up

Fälle mit zahnlosem Kiefer:

- Meistermodell mit Modellimplantaten, einartikuliert
- Bisschablone oder Bissregistrat (empfohlen)
- Abnehmbare weichbleibende Zahnfleischmaske
- Abnehmbares Set-Up

Wichtig: Die Arbeitsunterlagen müssen vor dem Versenden desinfiziert werden!

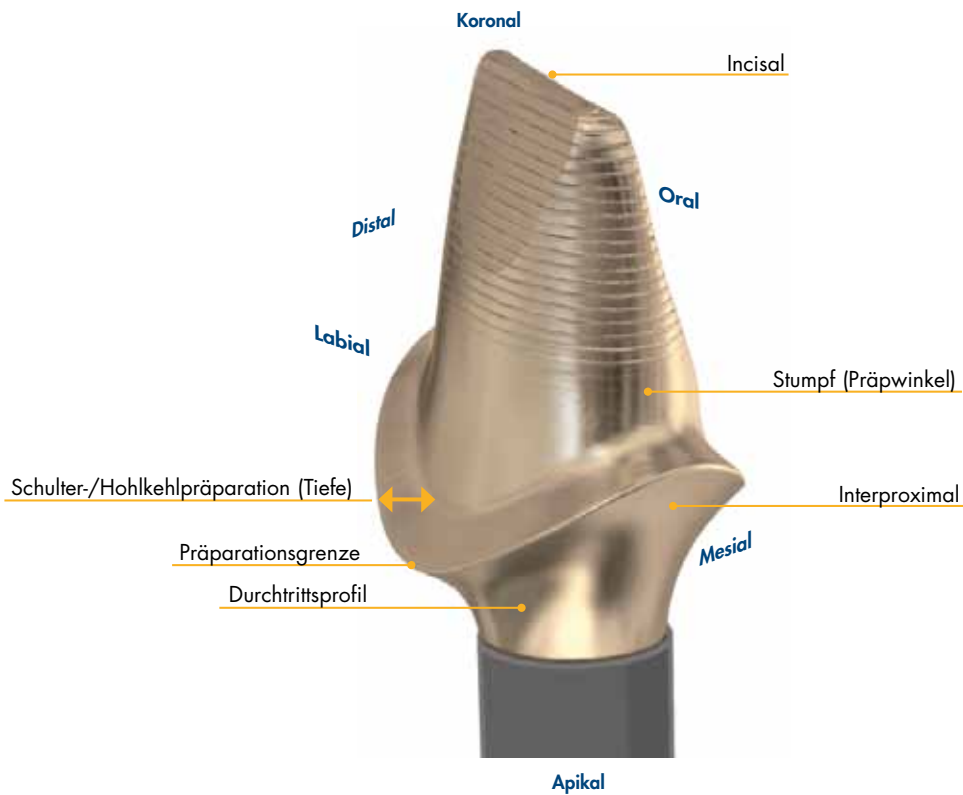


Hinweis:

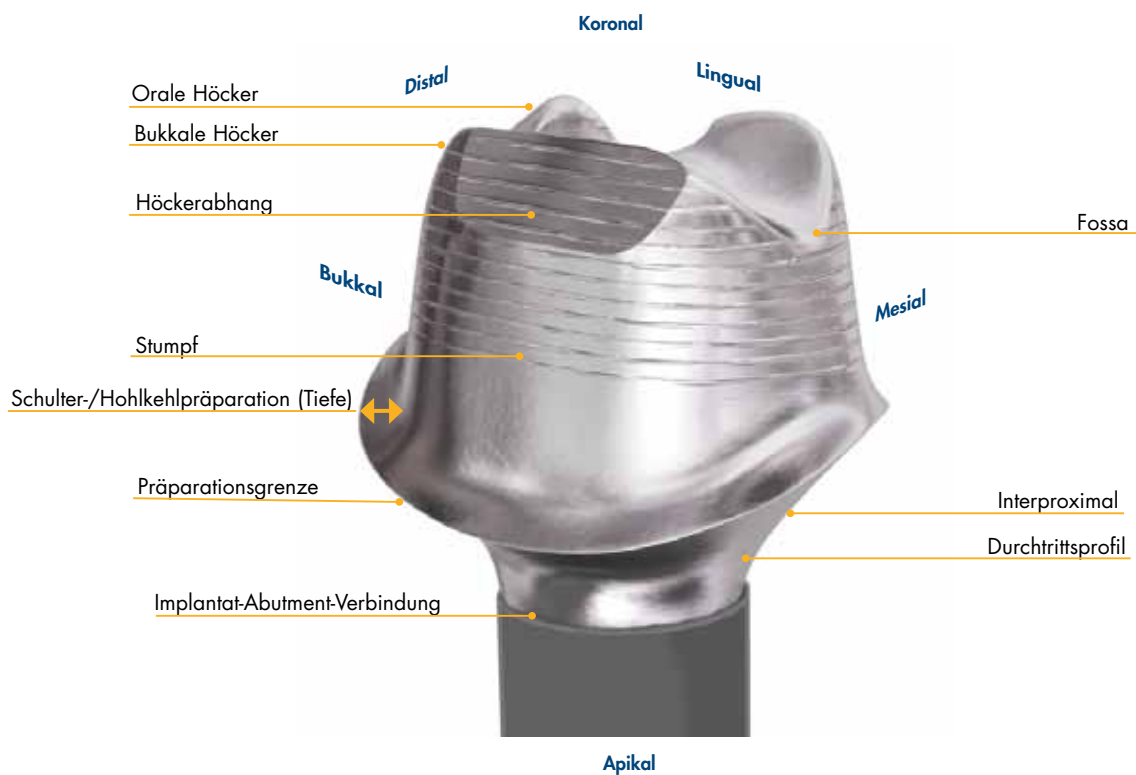
Um Ihre Bestellung effizient bearbeiten zu können, ist der sichere Transport der Materialien Grundvoraussetzung. Verwenden Sie daher unsere Versandbox, die ATLANTIS-CaseSafe.

Terminologie

Charakteristika — anterior



Charakteristika — posterior



Über DENTSPLY Implants

DENTSPLY Implants ist aus dem Zusammenschluss zweier erfolgreicher und innovativer Unternehmen hervorgegangen: Astra Tech Dental und DENTSPLY Friadent. DENTSPLY Implants bietet ein umfassendes Sortiment an Zahnimplantaten wie ANKYLOS®, ASTRA TECH Implant System™ und XiVE® sowie digitale Technologien wie patientenindividuelle CAD/CAM-Lösungen mit ATLANTIS™ und SIMPLANT® für die computergeführte Implantologie. Des Weiteren gehören Lösungen für die Knochenregeneration mit FRIOS® und Programme zur beruflichen Fortbildung und Weiterentwicklung wie zum Beispiel stepps® zum Portfolio. DENTSPLY Implants schafft einen Mehrwert für Zahnmediziner und ermöglicht vorhersagbare und dauerhafte Ergebnisse in der Implantatbehandlung, die zu einer höheren Lebensqualität für Patienten führen.

Vertrieb Deutschland:

DENTSPLY IH GmbH · Steinzeugstraße 50 · 68229 Mannheim
Postfach 71 01 11 · 68221 Mannheim · Tel. 0621 4302-006
www.dentsplyimplants.de

Vertrieb Österreich:

DENTSPLY Austria GmbH · Liesinger Flur-Gasse 4 · 1230 Wien
Tel. 01 205 1200-0 · Fax 01 205 1200-5374
www.dentsplyimplants.at

Vertrieb Schweiz:

DENTSPLY IH SA · Rue Galilée 6, CEI 3, Y-Parc · 1400 Yverdon-les-Bains
Tel. 0 21 620 02 30 · Fax 0800 845845

Über DENTSPLY International

Als einer der weltweit führenden Hersteller in der Dentalbranche vertreibt DENTSPLY International Inc. hochwertige Dental- und Medizinprodukte. Seit über 110 Jahren hat DENTSPLY durch sein Engagement für Innovation und professionelle Zusammenarbeit sein Sortiment an Marken-Konsumgütern, Geräten und Instrumenten permanent verbessert. Das in den USA ansässige Unternehmen operiert weltweit und besitzt Vertriebsniederlassungen in mehr als 120 Ländern.

Auch wenn die Symbole ® oder ™ nicht überall verwendet werden, verzichtet DENTSPLY Implants nicht auf seine Markenrechte.

